

# SchauplatzGegenwart

## 4. Spektrale ®

29.05.2010 – 26.09.2010

Kunstpreis und Ausstellung  
des Landkreises Dahme-Spreewald  
und der Stadt Luckau 2010

# SchauplatzGegenwart

## Kunstpreis und Ausstellung 4. Spektrale® des Landkreises Dahme-Spreewald und der Stadt Luckau 2010

### 4. Spektrale®

#### Vorspann

Bereits zum vierten Mal wird der Kunstpreis des Landkreises Dahme-Spreewald ausgelobt. Nachdem Verfahren und Präsentation sich in den ersten beiden Veranstaltungen auf die beiden Galerien im Landratsamt in Lübben konzentrierten, was zu berechtigter Kritik unter der teilnehmenden Künstlerschaft führte, konnte 2008 mit der Stadt Luckau ein Partner für die Spektrale® gewonnen werden, der sich, dank seines Engagements und der Bereitstellung eines geeigneten Ausstellungsortes, für eine langfristige Zusammenarbeit empfahl.

Mit der überaus erfolgreichen Präsentation der 3. Spektrale® von 2008 unter dem beziehungsreichen Titel: BAU-KUNST-ZELLE, ausgerichtet im früheren Hafthaus der ehemaligen Justizvollzugsanstalt, ist es gelungen, das Besondere der Kunst mit dem Ungewöhnlichen des Ausstellungsortes zu einer Symbiose zu verknüpfen, die beides in eine neue Dimension befördert hat. Bildende Kunst in den Fluren und Zellen eines stillgelegten Gefängnisses provozierte Aufmerksamkeit und stellte unter den tradierten und vertrauten Vorzeigebedingungen von Museen oder Galerien etwas Ausgefallenes und Originelles für die Öffentlichkeit dar. Die unerwartet hohen Besucherzahlen sprechen dafür, dass der Standort Luckau mit der Kulturkirche und dem neuen Niederlausitz-Museum unter diesen Gesichtspunkten alle Chancen hat, sich als regionale wie überregionale Kulturadresse zu etablieren.

Dies kann aber nur im Wechsel zwischen kommunalen, regionalen und überregionalen Interessen und durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit geschehen, wobei die jeweiligen Partner ihre auf ein gemeinsames Erfolgskonzept ausgerichteten Vorstellungen langfristig abstimmen sollten.

# SchauplatzGegenwart

## Projektbeschreibung

Bildende Künstler des Landkreises Dahme-Spreewald sowie Mitglieder des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BVBK) sind eingeladen, sich unter dem Titel **SchauplatzGegenwart** mit jüngeren Arbeiten zu beteiligen, die nach Möglichkeit den Zeitraum von 1990 bis heute berücksichtigen und in denen die gesellschaftlichen Transformationsvorgänge – nicht zwingend – eine Rolle spielen. Denn das Thema versteht sich im zwanzigsten Jahr nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten nicht als einzuhaltende Vorschrift, sondern eher als

Rahmen, innerhalb dessen Erfahrungen und Reflexionen, Einverständnis und Kritik mit dem gesellschaftlichen Wandel für den Einzelnen verbunden sind. Dabei ist weniger an vordergründig politische Appelle gedacht, sondern an Werke, in denen eine, auch kritische, Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Lebensbedingungen stattfindet.

Kunst in einem Freiraum, unabhängig vom Nutzdenken, Realitätsprinzipien und dem didaktisch ausgerichteten Abbildrealismus, stattdessen mit einem hohen Maß an ästhetischer Autonomie, um die geht es auf dem **Schauplatz**Gegenwart. Gefragt ist nach der Unruhe der Kunstschaffenden, eine Unruhe, die sensibel macht für scheinbare Kleinigkeiten und die gegen Vereinfachung ankämpft. Zwischen Aufbruch und Abwarten, zwischen Infragestellung und Widerstand ist der individuellen Zugang zum und die persönliche Perspektive auf das Thema gefragt. Dabei geht es um die Verbindung der eigenen Lebenswirklichkeit mit den Mythen der Zeit und um die Erweiterung der eigenen Grenzen über die Kunst hinaus. Welche Darstellungstechniken treffen ins Zentrum des Anliegens und welche versagen vor der neuen Realität? Und welche Wirklichkeit könnte diese ersetzen?

Seit 1990 ist die Kunst frei, herausgelöst aus den gesellschaftspolitischen Aufgaben der Jahrzehnte zuvor. Was hat sich seitdem verändert? Welche Kontinuitäten, welche Brüche, welche Formexperimente stehen derzeit für das künstlerische Werk jedes einzelnen Künstlers? Welche Haltung zur gesellschaftlichen Wirklichkeit, zu alltäglichen Unruhen jenseits von Agitation und Betroffenheitsritual ist daraus erwachsen? Welche zeitgemäßen Antworten auf die Gegenwart formulieren die Künstler und welche künstlerischen Positionen entwickeln sich daraus? Die 4. Spektrale® will diesen Fragen auf den Grund gehen und in einer Zusammenschau der künstlerischen Potentiale der Gegenwart tendenziell mögliche Antworten unserer modernen Existenz provozieren.

Für den Zeitraum der Ausstellung **SCHAUPLATZGEGENWART** vom Mai bis September 2010 stellt die Stadt Luckau entsprechende Galerieräume sowie eine passende Freifläche zur angemessenen Aufstellung von Skulpturen, Installationen und Objekten zur Verfügung.

### **Kunstpreis Spektrale®**

Der vom Landkreis ausgelobte Kunstpreis ist mit 3.000 € dotiert. Er wird unmittelbar nach Aufbau der Ausstellung in Luckau von einer fach- und sachkundigen Jury ermittelt und im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Ausstellung durch den Landrat des LDS, einen Vertreter der Stadt Luckau sowie der Stiftung Dahme-Spreewald der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam vergeben.

## **Ausschreibung**

Die Unterlagen zur Teilnahme an der 4. Spektrale<sup>®</sup> setzen sich wie folgt zusammen:

- Bewerbungsschreiben mit Kurzvorstellung eines geplanten Kunstwerkes (Skizzen, Fotos, Modelle)
- Kurzvita
- Kataloge, Fotografien oder Kopien von bisherigen Arbeiten
- Nachweis der künstlerischen Profession

Die Ausschreibung erfolgt in schriftlicher bzw. elektronischer Form durch den Landkreis und den BVBK zum 01.12.2009. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt bis zum 31.01.2009 (Datum Poststempel).

Nach dem ersten Juryentscheid erhalten die Bewerber bis zum 11.02.2010 die Bestätigung zur Teilnahme oder eine nicht begründete Absage.

Die realisierten Kunstwerke sind bis zum 10.05.2010 in Luckau, Nonnengasse 1, abzugeben.

Nach dem Ausstellungsaufbau am 29.05.2010 tagt vormittags die Jury, um die Favoritin oder den Favoriten auszuwählen, der am Nachmittag den Preis erhält.

## **Teilnahme**

Teilnahmeberechtigt sind professionelle Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen freie und angewandte Kunst (Kunsthandwerk), die ihren Wohnsitz im Landkreis Dahme-Spreewald haben oder als Mitglied im Brandenburgischen Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. Bewerben können sich sowohl einzelne Künstler als auch Künstlergruppen.

## **Ausdrucksformen**

Neben den traditionellen Gattungen der Malerei, Grafik und Plastik sind gleichberechtigt Objekte/Installationen, Fotografie/Video/Media-Mix, Formexperimente, Grenzüberschreitendes und das Kunsthandwerk gefragt. Ausgeschlossen sind zeitlich begrenzte Aktionen wie Body-Art und Performances.

## **Jury**

Die Jury setzt sich zusammen aus sieben Fach- und Sachjuroren. Hierzu gehören Vertreter der Landkreisverwaltung Dahme-Spreewald, der Stadt Luckau, der Stiftung Dahme-Spreewald der MBS in Potsdam, des BVBK, der Spektrale<sup>®</sup>Kunstpreisträger von 2008, des Künstlerbeirates K6 im LDS

sowie der Kurator der 4. Spektrale<sup>®</sup> und ein Kunstwissenschaftler. Die Jury entscheidet ausschließlich anhand der eingereichten Arbeiten.

## **SchauplatzGegenwart**

### **4. Spektrale<sup>®</sup>**

Kunstpreis und Ausstellung des Landkreises Dahme-Spreewald und der Stadt Luckau

#### **Modell der Ausschreibungsunterlage**

Der Landkreis Dahme-Spreewald schreibt für 2010 den mit 3.000 € dotierten Kunstpreis aus. Dieser wird zum vierten Mal vergeben an eine Bewerberin oder einen Bewerber aus den Bereichen bildende Kunst oder Kunsthandwerk. Hierzu zählen im Einzelnen Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, Installationen, Fotografie, Videokunst, Intermediales, Grenzüberschreitungen und Kunsthandwerk (Glas-, Textil- und Metallgestaltung sowie Keramik). Karikaturen und Illustrationen werden unter Grafik bzw. Handzeichnungen geführt. Nicht bewertet temporäre Kunstäußerungen wie BodyART und Performances, es sei denn, die Autoren reichen filmische Dokumentationen ein.

Bewerben können sich Künstler aus dem Landkreis Dahme-Spreewald sowie Mitglieder des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V., die ihren Wohnsitz im Land Brandenburg oder Berlin haben. Letztere sollten zumindest einen Arbeitsort in Brandenburg benennen können.

Bis zum **31.01.2010** sind unter thematischer Bezugnahme zum **SCHAUPLATZGEGENWART** (siehe hierzu Projektbeschreibung) folgende Unterlagen einzureichen:

- Bewerbungstext zur 4. Spektrale<sup>®</sup> mit kurzen Angaben zum künstlerischen Beitrag in Text und Bild (Skizzen, Computerdarstellungen)
- Kurzvita mit Betonung der künstlerischen Ausbildung
- Nachweise bisherigen künstlerischen Schaffens wie Kataloge, Faltblätter, Fotografien bzw. Kopien von bisher geschaffenen Werken; Rezensionen und sonstiges Textmaterial (Eröffnungsreden)

Die Jury wird ca. 18 Künstler oder Künstlergruppen auswählen. Jeder teilnehmende/r Künstler/in oder jede Künstlergruppe erhält eine einmalige Aufwandsentschädigung von 300 € (Brutto).

## Termine

- 29.01.2010 - Abgabe der Bewerbungsunterlagen
- 12.02.2010 - Bescheid über die Teilnahme
- 10.05.2010 - Abgabe des Kunstwerkes  
Zwischen 13 und 17 Uhr  
Nonnengasse 1  
15926 Luckau
- Bis 28.05.2010 Ausstellungsaufbau
- 29.05.2010 Jurysitzung, Ermittlung des Kunstpreisträgers, Eröffnung der Ausstellung und Preisverleihung

## Verbindliche Angaben

Name: ..... Vorname:.....

Straße:.....

PLZ, Wohnort:.....

Tel: ..... Fax: ..... E-mail: .....

Titel des Kunstwerkes: .....

Format: ..... Höhe: ..... Breite: ..... Gewicht: .....

Technik/Material: .....

Versicherungswert: ..... €